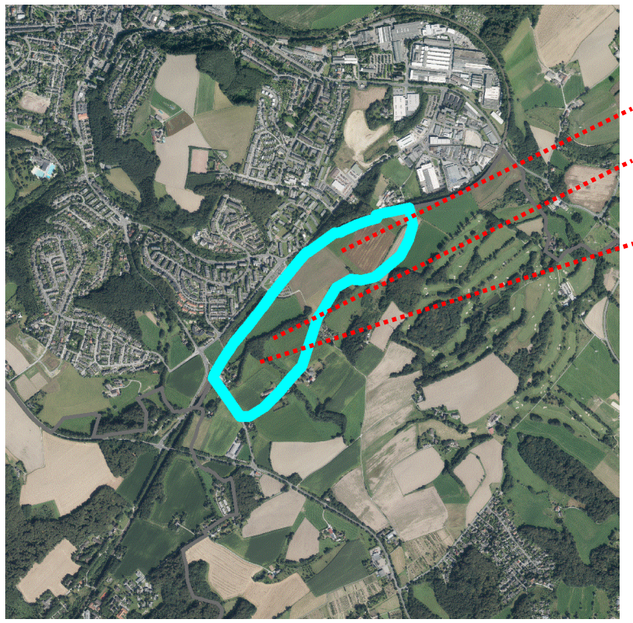
W_05 (Asbruch)



Luftbild 1:30.000 Planungsgebietsgröße 33,2 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

Landwirtschaftliche Flächen

Waldanteile

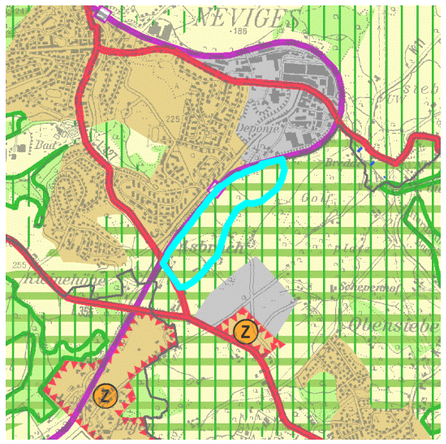
Stellenweise Biotope innerhalb des Plangebietes

Zusätzliche Anmerkungen
Vergabe Gutachten zur Suche neuer Wohnbauflächen durch die Stadt 10 /11.2018
Ziel einer interkommunalen Siedlungsentwicklung am SPNV-Haltep. Velbert-Rosenhügel.
ASB Abgrenzung gegenüber der ursprünglichen Abgrenzung zur Beibehaltung des Freiraumkorridors reduziert.

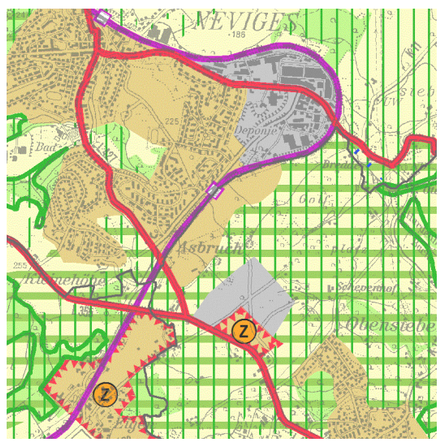
Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug

55,1 P.



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

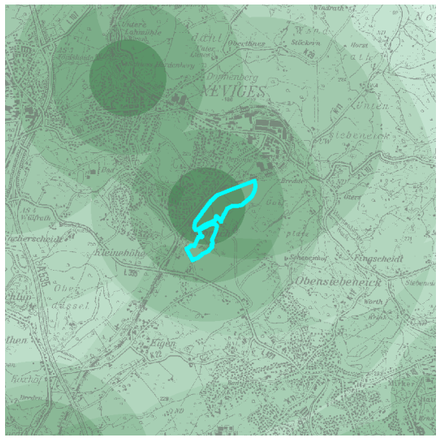


Plan / RPD Neu

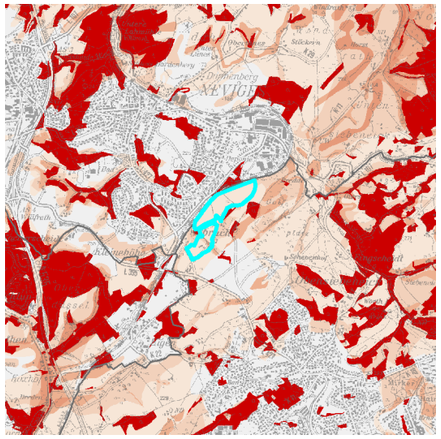
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

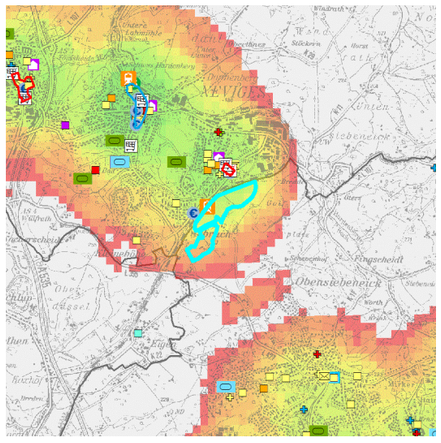
A Erreichbarkeit / Verkehr 21,4 Punkte



B Ökolog. Verträglichkeit 9 Punkte



C Infrastr. Ausstattung 5,2 Punkte

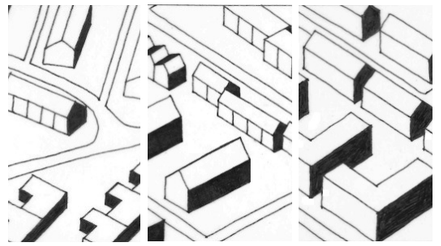


Punkte

100 95 90 85 80 75 70 65 60 55 50 45 40 35 30 25 20 15 10 5

D Städtebau 19,5 Punkte

Einfache Eigentumsverhältnisse, teilweise Investor. Mittelfristige Verfügbarkeit. Flächensparende Eigenheimsiedl., Wohnhäuser für alle, städtische Wohnhäuser. Qualitätssicherndes Verfahren vorgesehen.



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte

Mögliche neue FNP-Darstellung (26 ha mit rund 1.157 WE)

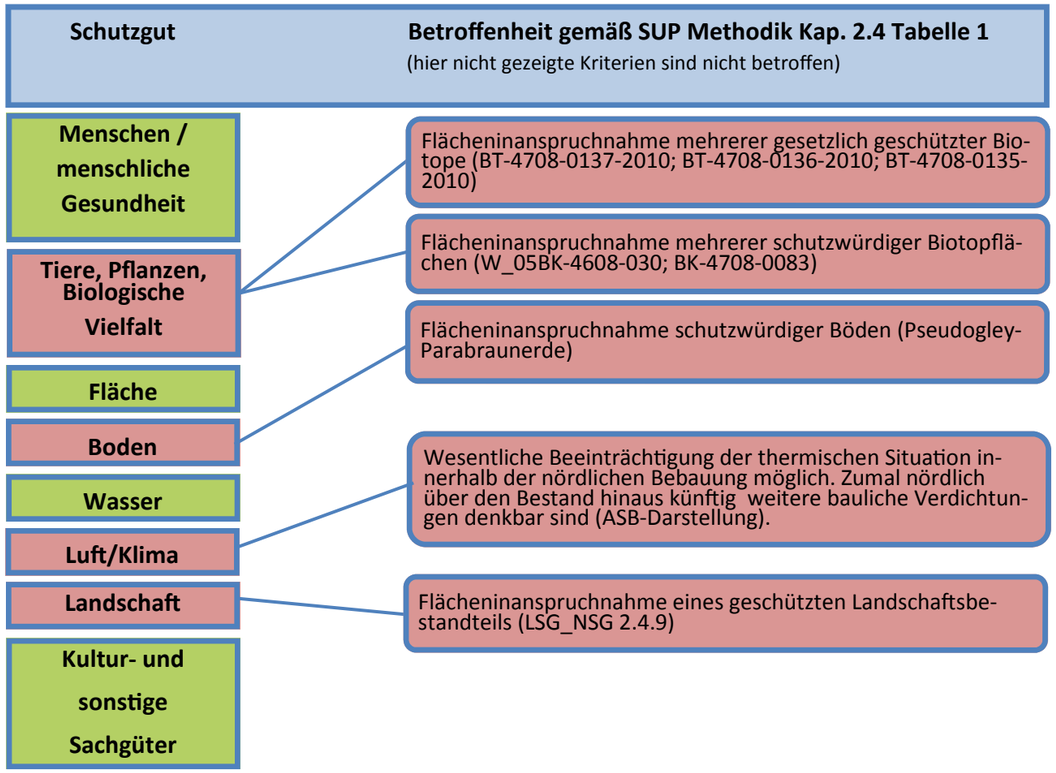
Fazit für die 1. RPD-Änderung

Eine sinnvolle Erweiterung des Siedlungsbereiches Velbert-Neviges auf Wuppertaler Stadtgebiet mit guter verkehrlicher Anbindung und guter infrastruktureller Ausstattung. Die Stadt Wuppertal muss einen großen Basisbedarf bedienen. Die Fläche ist daher dem Basisbedarf zuzuordnen.

Einbeziehung der Umweltaspekte

Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden aufgrund des hohen Wohnbauflächenbedarfes im Wege der planerischen Abwägung in Kauf genommen.

Strategische Umweltprüfung



Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme zweier Landschaftsschutzgebiete (LSG-4708-0027; LSG-4608-0017; LSG)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.